



# Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0292/2022		Datum: 07.09.2022	
<b>Dezernat 1</b>			
Verfasser:	10-Amt für Personal und Organisation	Az.: 10/Ku	
<b>Betreff:</b>			
<b>Vorbereitende Maßnahmen im Zusammenhang mit einer möglichen Gasmangellage</b>			
Gremienweg:			
22.09.2022	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
12.09.2022	Haupt- und Finanzausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> mehrheitl. Kenntnis <input type="checkbox"/> vertagt
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
		<input type="checkbox"/> ohne BE abgesetzt <input type="checkbox"/> geändert	

## Unterrichtung:

Die in Folge des Ukraine-Konflikts und der gravierenden Probleme mit Russland für die kommenden Wintermonate zu befürchtende Gasmangellage ist Gegenstand intensiver Vorbereitungsmaßnahmen der Verwaltung. Es wurde daher im Juli 2022 ein Verwaltungsstab eingerichtet, der sich mit den bestehenden Herausforderungen und Handlungsaufforderungen beschäftigt.

Hierbei werden die folgenden zentralen Themenschwerpunkte bearbeitet:

- **Energieeinsparungen der Verwaltung**
- **Vorbereitung "Gas-Notfallstufe"**

### Energieeinsparungen der Verwaltung

Die Verwaltung hat frühzeitig Anfang Juli Überlegungen angestellt, durch welche Maßnahmen Energieeinsparungen sowohl aktuell wie auch in den Wintermonaten erzielt werden können. Der Maßnahmenkatalog wird fortlaufend um weitere Maßnahmen und Empfehlungen (z.B. des Städtetages) ergänzt. Zudem haben die städtischen Kolleginnen und Kollegen die Möglichkeit, ihrerseits Vorschläge zu Energiesparmaßnahmen einzureichen, die dann durch die verantwortlichen Stellen im Haus geprüft werden.

Ähnlich wie während der Corona-Pandemie informiert das Amt für Personal und Organisation die städtischen Beschäftigten regelmäßig aktuell in Form des „Infoschreibens-Gasmangellage“ über die Maßnahmen der Verwaltung und eintretende neue (rechtliche) Entwicklungen.

### Vorbereitung „Gas-Notfallstufe“

Erdgas hat eine essentielle Bedeutung für zahlreiche Lebensbereiche und damit auch für die öffentliche Verwaltung. Unter anderem ist das öffentliche Leben von einer stabilen Erdgasversorgung abhängig. Im Zusammenhang mit einer möglichen Gas-Mangellage ist zudem der Gefahr eines flächendeckenden Ausfalls der Stromversorgung rechtzeitig proaktiv zu begegnen. Ferner sind Produktionsabläufe in der Industrie und dadurch die Versorgung der Bevölkerung konkret auf den Energieträger

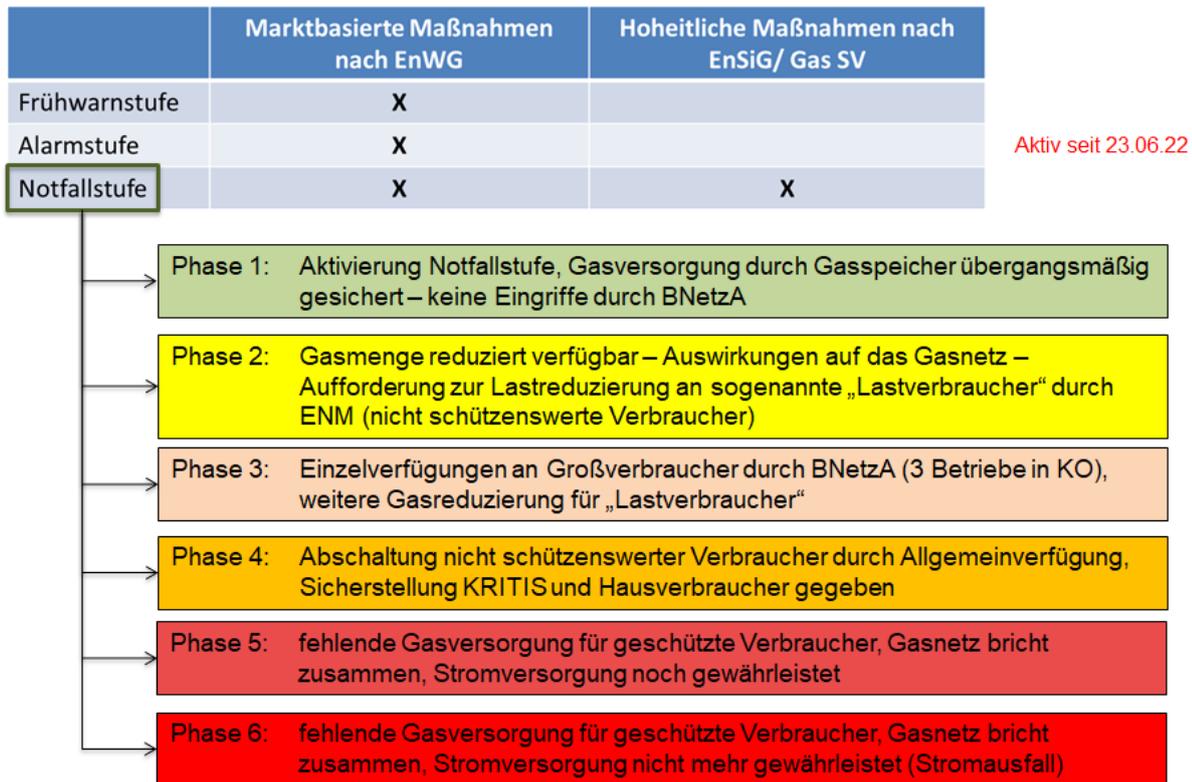
Gas angewiesen. Ein Erdgasmangel kann folglich drastische Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit und Ordnung haben, sodass präventive Maßnahmen für die Versorgungskrise zu ergreifen sind.

Bei einer ausgeprägten Gasmangellage wären sowohl Auswirkungen auf die städtische Verwaltung, die öffentliche Sicherheit wie auch auf den Katastrophenschutz zu fokussieren. Folglich müssen Vorkehrungen getroffen werden, die bei Aktivierung der Notfallstufe des sogenannten „Gasnotfallplans“ der Bundesnetzagentur (BNetzA) greifen.

Der eingerichtete Verwaltungsstab ist daher mit der Aufgabe betraut, sich mit einer drohenden Gasmangellage auseinander zu setzen und wesentliche Vorkehrungen für dieses Szenario zu treffen.

### Stufen-/ Phasenmodell

Die Auswirkungen auf die öffentliche Sicherheit und Ordnung sind abhängig von dem tatsächlichen Ausmaß der Mangelsituation. Im Zuge der vorbereitenden Planungen kann die Notfallstufe deshalb in mehrere, aufeinander aufbauende Phasen weiter unterteilt werden:



Die einzelnen Phasen der Notfallstufe reichen von der Aktivierung der Notfallstufe bis hin zum Ausfall der Gasversorgung und dem Stromnetz für geschützte Kunden und damit verbundenen massiven Auswirkungen für das öffentliche Leben, was das Eskalationspotential verdeutlicht, sodass die präventive Planung deutlich vor Eintritt in die Notfallstufe erfolgen muss.

Die Stadtverwaltung muss sich auf allen Verwaltungsebenen auf die unterschiedlichen Szenarien vorbereiten und hierbei die Aufrechterhaltung der Daseinsvorsorge als übergeordnetes Ziel verfolgen. Hierzu werden vorkehrende Maßnahmen getroffen. Präventive Berücksichtigung finden dabei zum Beispiel Dominoeffekte durch Personalausfälle, um eine Handlungsfähigkeit sicherzustellen.

Dem regelmäßigen Austausch mit dem regionalen Energieversorger kommt bei der Bewertung der aktuellen Lage eine große Bedeutung zu.

Folgende Themenfelder stehen aktuell u. a. im besonderen Fokus des Verwaltungsstabes:

- ❖ **Funktionssicherstellung der Kernverwaltung / Ausfallmanagement**
- ❖ **Bewertung der kritischen Infrastruktur**
- ❖ **Planung und Konzeption von sogenannten Wärmeinseln**
- ❖ **Versorgungssicherstellung**
- ❖ **Überwachung der beschlossenen innerbetrieblichen Einsparmaßnahmen**
- ❖ **Sicherstellung des Dienstbetriebs im Brand- und Katastrophenschutz**
- ❖ **Sicherstellung der Informationstechnik und Telekommunikation in der Stadtverwaltung**
- ❖ **Sicherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung**
- ❖ **Treibstoffsicherstellung und Treibstoffbedarf der kritischen Infrastruktur (KRITIS)**
  
- ❖ **Öffentliche Informations- und Kommunikationsstrategie**
- ❖ **Aktivierungs- und Organisations- und Einbindungskonzept für spontane Selbsthelfer und ehrenamtliche Unterstützung durch Vereine im Krisenfall**

Die Verantwortungsträger der Verwaltung befinden sich zu den Fragen der Gasmangellage im regelmäßigen interkommunalen Austausch. Hierbei wird deutlich, dass sich die großen rheinland-pfälzischen Städte derzeit alle in ähnlicher Weise mit den Herausforderungen auseinandersetzen und die Stadt Koblenz sich mit der gewählten Struktur des Verwaltungsstabes und den in den Blick genommenen Themen auf einem guten Weg der Krisenprävention befindet.

### **Anlage**

Informationsschreiben (nicht öffentlich)

### **Auswirkungen auf den Klimaschutz:**